

Auf Rekordhoch

Vermögensbetreuung Anceka AG steigert Kundenvolumen und Erlöse. Regulierung bremst

Kaufbeuren Der Vorstand der Anceka Vermögensbetreuungs AG freut sich über einen Doppelrekord: So konnte das Kundenvolumen auf 236 Millionen Euro gehoben werden. Die Gesamterlöse stiegen auf 1,9 Millionen Euro.

Die Kaufbeurer Anceka AG mit einem Standort in Memmingen hat eine Lizenz als Vermögensverwalter der Bafin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Ihr Konzept sieht keine Abschlussprovisionen für Produkte vor, sondern eine volumenabhängige Vergütung. Vorstandsvorsitzender Roland Geh sieht den Erfolg trotz zahlreicher wirtschaftspolitischen Turbulenzen in der strategischen Ausrichtung auf das Kerngeschäft Vermögensverwaltung. „Wir agieren als Treuhänder und qualifizierter Ansprechpartner für unsere Kunden“, sagte er bei der Bekanntgabe der Zahlen.

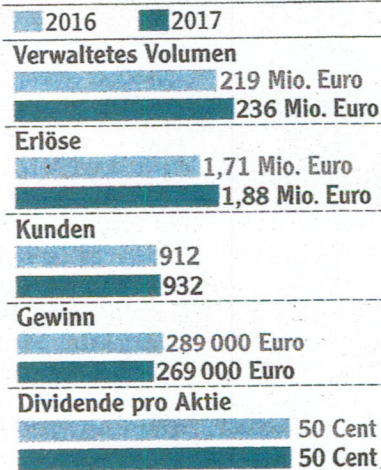
Das Unternehmen weist heuer einen leicht gesunkenen Gewinn in Höhe von 269 000 Euro aus. Die Aktionäre erhalten wie im Vorjahr eine Dividende von 50 Cent pro Aktie. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf das neue Jahr vorgetragen. Auf die Branche komme wegen der Regulierungswelle abermals eine erhebliche Investition in IT, Vertragswesen und Infrastruktur zu, sagt Vorstandsmitglied Ingo Schweitzer. „So können wir rechtzeitig darauf reagieren.“

Auch die Tochtergesellschaft Vermögensmanagement AG schützt eine Dividende von 30 Cent an die Anceka aus. Sie wickelt alle Geschäfte außerhalb der Vermögensverwaltung ab und besitzt eine Lizenz nach dem Kleinanlegerschutz- und Vermögensanlagegesetz. „So-

mit kann die Anceka das gesamte Spektrum einer unabhängigen Vermögensbetreuung ohne Interessenkonflikte von eigenen Produkten anbieten“, sagt Geh. Anzeichen einer falschen Vermögensaufteilung, da häufig ausschließlich Fonds empfohlen werden, ließen sich bei Neukunden deutlich erkennen, so Schweitzer zu derzeitigen allgemeinen Anlagetrends. „Die solide Verwendung von Unternehmensbeteiligungen für das eigene Vermögen ist schon fast verpönt.“ Solche Fehlentscheidung zu vermeiden, seien die Stärken unabhängiger Beratung.

Geh und Schweitzer erwarten auch in 2018 gute Zahlen. Wegen der Kosten durch neue Regulierungsanforderungen sei aber mit schrumpfenden Bilanzgewinn zu rechnen. Zum Jahresende betreute die Anceka 932 Kunden mit einem durchschnittlichen Vermögen von 253 000 Euro. Das Unternehmen beschäftigt 16 Mitarbeiter. (avu)

Entwicklung AnCeKa AG



QUELLE: ANCEKA AG

AZ INFOGRAFIK